

SPORT IN LIPPE



Redaktion

Ohmstr. 7, 32758 Detmold
☎ (05231) 9 11-131, Fax -129
E-Mail: Sport@lz-online.de

Dietmar Welle (dw) ☎ -139
Jörg Hagemann (jh) ☎ -138
Oliver König (ok) ☎ -192
Maik Huebner (mh) ☎ -141

„Sehe keinen Becker-Nachfolger“

DAS LZ-SPORTINTERVIEW
mit Tennis-Präsident Robert Hampe

■ Detmold. Über fünf Tage geht das Tennis-Jüngsten-Turnier. Gleich zweimal ließ es sich Robert Hampe nicht nehmen, auf den Anlagen in Lippe zu erscheinen. „Ich will mich bei den ganzen Helfern persönlich bedanken. Das Turnier hat einen sehr hohen Stellenwert“, begründete der Präsident des Westfälischen Tennisverbandes seine Absteher. Über das Jüngsten-Turnier und das deutsche Tennis im Allgemeinen sprach LZ-Volontär Sebastian Lucas mit Robert Hampe.

☞ Herr Hampe, welche Bedeutung hat für Sie das Jüngsten-Turnier?

Hampe: Eine riesengroße. Es sind die inoffiziellen Deutschen Meisterschaften. Ich bin stolz, dass es dieses Turnier in Lippe gibt und dies schon über Jahre. Der Verband unterstützt das Turnier und ist froh, dass die Teilnehmerzahlen steigen. Einigen musste ja aus Kapazitätsgründen abgesagt werden.

☞ Welche Rolle spielt das Turnier bezogen auf die Talentförderung im DTB?

Hampe: Die Besten bei den U12-Junioren werden von Bundestrainer Peter Born gesichtet und sammeln auf Turnieren internationale Erfahrung. Die Kadersichtung kommt erst später. Aber Beispiele wie Becker, Graf, Haas und Jelen zeigen, dass die Sieger des Jüngstenturniers auf dem richtigen Weg sind.

☞ Sie finden es also richtig, dass es eine U12-Rangliste gibt?

Hampe: Nicht wirklich. Mir wäre es lieber, diese Rangliste gäbe es erst zwei Jahre später. Es ist aber schwer zu beurteilen, weil die Entwicklung bei jedem anders verläuft.

☞ Auch die Eltern spielen eine wichtige Rolle? In einem Hotel soll es zwischen Eltern und Sohn mal einen Streit gegeben haben, weil das Kind lieber das geliebte Nutellabrot wollte, die Eltern aber auf Obst und Gemüse bestanden.

Hampe: Es sind häufig die Eltern, die etwas mit dem Kind erreichen wollen, was sie selbst nicht geschafft haben. Die Kinder sollten mit dem Sport groß werden und Spaß haben.

☞ An welchem deutschen Tennisspieler können sich die Kinder orientieren?

Hampe: Tommy Haas ist für viele ein Vorbild, aber auch Boris Becker ist noch ein Begriff, obwohl er schon lange nicht mehr spielt.

☞ Kennen Sie einen Tennisspieler, der in Beckers Fußstapfen treten könnte?

Hampe: Da fällt mir keiner ein. Außerdem ist eine gute Jugend nicht gleichbedeutend mit einer großen Karriere. Ein Daniel Elsner war ein riesiges Talent und hat bis zum 18. Lebensjahr fast alle Grand-Prix-Turniere gewonnen, ist dann aber stehen geblieben.

☞ Warum tut sich das Tennis nach der Becker- und Graf-Ära so schwer?

Hampe: Es wurde verpasst, frühzeitig an die Zeit danach zu denken. Ich wehre mich aber dagegen, dass das Tennis in Deutschland tot ist. Ich kenne mit dem TC Berghofen und dem TC Hilstrup zwei Vereine, die im Jahr 2001 100 Mitglieder gewonnen haben. Außerdem ist ein Tommy Haas in der Lage, Wimbledon mal zu gewinnen.

☞ Ihr Vorgänger Rolf Kreuz war 22 Jahre im Amt und erlebte die Boomzeit. Sind Sie in große Fußstapfen getreten?

Hampe: Bevor ich Präsident wurde, war ich sechs Jahre Sportwart. Deshalb wusste ich, was mich erwartet.

☞ Was haben Sie in Ihrer Amtszeit als Präsident geändert?

Hampe: Die Geschäftsstelle hat länger geöffnet. Dienstleistung ist ein zentrales Element. Wir wollen bis zur Kreisklasse helfen. Deshalb gehen wir in die Bezirks- und Kreisvorstände, um zu erkennen, wo der Schuh drückt.

☞ Wo drückt er?

Hampe: Bei den Finanzen. Die Mitgliederzahlen sind allgemein rückläufig. Mein Vorgänger hatte viel Geld aus den Medienverträgen von Graf und Becker bekommen. Wir müssen jetzt selber Sponsoren finden und haben auch schon einige Erfolge. Vor allem der Jugendsport soll gefördert werden.

Keine Selbstverständlichkeit

HANDBALL-BUNDESLIGA: Reimann ist doppelt stolz auf TBV Lemgo

■ Detmold/Lemgo (jh). Quirrig klingt sie aus, die erste Vorbereitungswoche von Handball-Bundesligist TBV Lemgo. Gestern Nachmittag ließ Volker Mudrow die neuen Laktatwerte ermitteln, abends weiteten die Nationalspieler beim 50. Geburtstag von Bundestrainer Heiner Brand in der Gummersbacher Stadthalle, heute um 16 Uhr kommt es zum Lip-VIP-Fußballspiel auf dem Hiddeser Bent, und am Montag gehts in den Kletterpark nach Sprunge. Mitternachtsplatze noch die Meldung der Woche – der neue Fünf-Jahres-Vertrag für Daniel Stephan.



Haben gut lachen: Paul-Gerhard Reimann (links) und Daniel Stephan bei der Vertragsverlängerung. FOTO: HAGEMANN

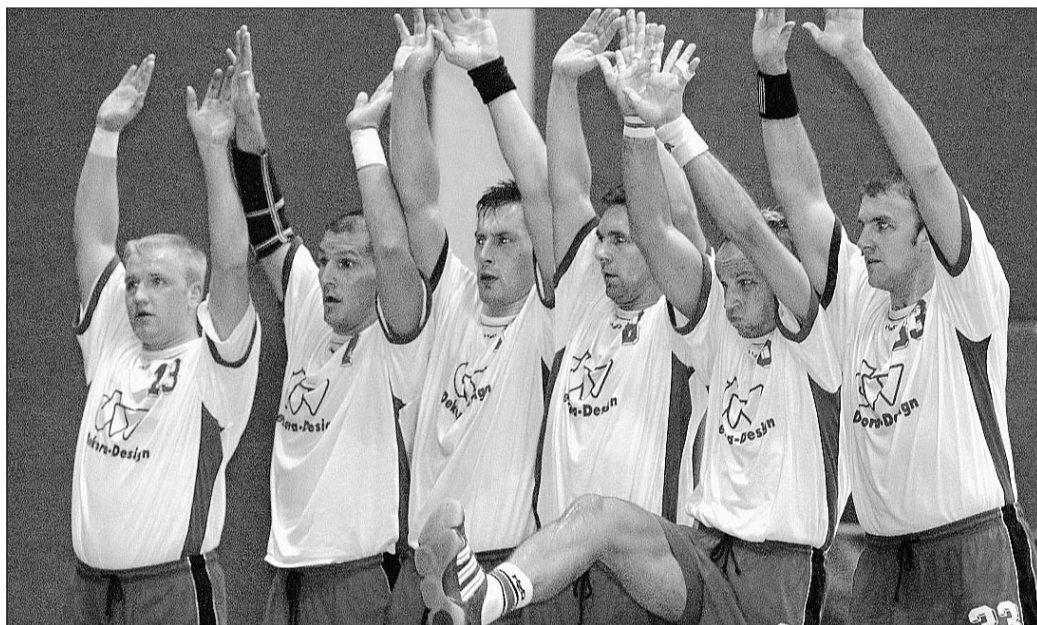
Dass der Welthandballer von 1998 beim Auslaufen des „Rentenvertrags“ im Sommer 2008 an der Schwelle zu seinem 35. Lebensjahr steht, sieht TBV-Beiratsvorsitzender Paul-Gerhard Reimann nicht als Problem an. „Die Altersgrenze hat sich in den vergangenen Jahren immer weiter nach hinten verschoben. Die alten Schweden in Kiel beweisen es. Das Alter spielt keine Rolle mehr“, führt Reimann als Grund „die immer besser werdende medizinische Versorgung

und die wachsende Eigenverantwortung der Spieler“ an. Möglich sei ein solch langfristiger Kontrakt auch nur, weil der TBV im Vorfeld seine Hausaufgaben erledigt habe. „Es muss klar sein, wer diese Entscheidung mitträgt“, nutzte Reimann das gestrige Forum zu einem Dank an Beiratskollegen, Sponsoren und Zuschauer, die bereits 2500 Dauerkarten erworben haben. „Wir können stolz sein auf unsere Strukturen, das Umfeld und die wirtschaftliche Basis –

gerade vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation in Deutschland. Der TBV Lemgo wird nie die Rahmenbedingungen eines THW Kiel bekommen. Wir stammen nun mal aus einer Kleinstadt in Ostwestfalen und haben unsere Arbeit immer im Stillen und ohne Budenzauber erledigt. So etwas schafft Vertrauen, und damit haben wir jetzt die Weichen gestellt, die für die weitere Existenz des Vereins von großer Wichtigkeit sind.“

Das Image der Musketiere

HANDBALL: HSG Augustdorf/Hövelhof freut sich auf Hallenpremiere



Einer für alle, alle für einen: Die Augustdorfer Musketiere (von links) Skarbalius, Freier, Jankauskas, Neitzel, Jędrzej und Lause freuen sich auf die neue Witex-Halle. FOTO: HAGEMANN

■ Augustdorf (jh). Was für eine Mutation? Aus den Sandhasen sind nach sechs Aufstiegen innerhalb von sieben Jahren richtige Musketiere geworden. Genauer gesagt die Musketiere Lopshorn. „Nach dem Motto ‚Einer für alle, alle für einen‘ möchten wir uns auch in der 2. Bundesliga präsentieren“, erläutert Teammanager Stephan Neitzel das neue Image der HSG Augustdorf/Hövelhof, welches von interessanten lokale Überlegungen flankiert wird.

„Die HSG drückt auf diese Weise ihre Unterstützung für eine Initiative aus, die sich den Wiederaufbau des ehemaligen Jagdschlösses Lopshorn auf die Fahnen geschrieben hat“, so Neitzel. Präsentiert wurden der in Zusammenarbeit mit Marketingexperten kreierte Slogan sowie die dahinterstehenden Visionen im Beisein von Landrat Friedel Heuwinkel und Bürgermeister Peter Hufendiek auf einem Sponsorentreffen in der neuen Witex-Halle.

Die in nur acht Monaten errichtete Arena erlebt ihre erste Feuertaufe am kommenden Freitag, 2. August, um 19.30 Uhr mit dem reizvollen Vergleich mit Bundesligist TBV Lemgo. Karten hierfür können ebenso wie Dauerkarten beim Fernsehhaus Bent, Reisestudio Hörig und der Tankstelle Erkamp erworben werden. Erst einen Tag zuvor steigt der Zweitliganeu-

ling in seine zweite Trainingsphase ein. Nach drei Wochen Grundlagentraining im Juni hatte der sich in der Türkei regenerierende Trainer Heiko Bonath seinen Schützlingen für die Sommerferien „aktive Erholung“ verordnet. Der neue Torjäger Libor Hrabal nutzte den Urlaub zu einer Rehamaßnahme in Tschechien. „Seine im Allstarspiel in Münster erlittene Verletzung ist zum Glück nicht so schlimm wie zunächst angenommen. Es handelt sich um eine Bänder- und Kapseldehnung im Zeigefinger der rechten Wurfhand, die eine Operation

nicht nötig machte“, zeigt sich Neitzel erleichtert. Auch Dainius Skarbalius, der sich mit Fußproblemen herumplagt, absolviert fleißig Rehatraining. „Eine 14-tägige Ruhepause werden wir ihm aber wohl noch zubilligen müssen“, so Neitzel.

Nach dem Lemgo-Spiel geht es Schlag auf Schlag weiter mit interessanten Testspielen der HSG, die sehr zur Freude ihrer Fans fast ausschließlich am Inselfweg antritt. Der Hintergrund ist klar. „Wir müssen uns auch erst einmal an die neue Halle gewöhnen, in der wir bislang noch nicht einmal trainiert haben“, so

Neitzel. Deshalb wurden folgende Tests abgeschlossen: 6. August gegen GWD Minden II, 7. August gegen die HSG Gensungen/Felsberg, 17. August gegen die Ahlener SG, 18. August gegen den HC 93 Bad Salzuflen, 21. August gegen die HSG Melsungen/Böddiger, 23. August gegen den holländischen Erstligisten Quintin Den Haag und 26. August gegen die HSG Nordhemmern. Nur zwei Vorbereitungsspiele finden auswärts statt: am 11. August bei der HSG Gensungen/Felsberg und am 30. August beim HCE Bad Oeynhaus.

Autocross abgesagt

MOTORSPORT

■ Extertal-Linderhofe (dw). Erst verschoben, dann doch komplett abgesagt: Der Autocross des MSC Extertal auf dem Extertal-Ring in Linderbruch fällt in diesem Jahr ins Wasser. Die Regengüsse haben das Gelände zu matschig und damit unbefahrbar gemacht.

Spende

FUSSBALL

■ Lügde-Sabbenhausen. Der Schalke-Fanklub Sabbenhausen richtet heute, Samstag, ab 12 Uhr ein Hobby-Fußballturnier mit 20 Mannschaften aus. Der Erlös der Veranstaltung geht an die TSV-Jugendabteilung und den Kindergarten.

Für einen guten Zweck

GOLF

■ Bad Salzuflen. Der Golf- und Landclub Bad Salzuflen richtet am Sonntag, 28. Juli, ab 9 Uhr ein Benefizturnier zugunsten des Multiple-Sklerose-Fördervereins Ostwestfalen-Lippe aus. Den Teilnehmern winken Preise, darunter ein Wochenende am Timmendorfer Strand.

Finals morgen

TENNIS

■ Kreis Lippe (stu). Die Finalspiele des Tennis-Jüngsten-Turniers finden morgen, Sonntag, ab 10 Uhr auf der Tennisanlage des TC Rot-Weiß Detmold statt. Dabei werden die Besten der Altersklassen U9 bis U12 zu sehen sein.

Sportnotizen

KSB Lippe. Für die Wangeroo-ge-Ferienfreizeit vom 17. August bis 31. August für Mädchen von elf bis 14 Jahren sind noch Plätze frei. Info: ☎ (0 52 31) 62 79 01.

TG Schötmar. Abnahme und Training für das Sportabzeichen montags und mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr Sportplatz Lohfeld. – Abnahme Radfahren morgen, Sonntag, 10 Uhr Max-Planck Straße.

TuS Bexterhagen. Informationen zu den Trainingszeiten der Fußball-Jugendabteilung gibt es bei Olaf Kreuzmann, ☎ (0 52 02) 88 12 19 oder (0 52 02) 70 01 22 oder (01 70) 2 82 89 14. – Am Montag, 9. September, fährt die Fußball-Jugendabteilung in den Heide Park nach Soltau. Infos und Anmeldung: Werner Parziak, ☎ (0 52 22) 7 04 11, oder Peter Voß, ☎ (0 52 22) 7 37 23.

SVA Heidebeck. Morgen, Sonntag, 15 Uhr Testheimpfspiel gegen SpVg Hagen-Hardissen. TuS Helpup. A-Junioren-Fußballer suchen Testspielgegner für Sonntag, 1. September, und Samstag, 7. September. Infos Jens Thom, ☎ (01 75) 9 18 42 46.

LG Lage-Detmold. Bei einem Sportfest in Dortmund gewann Verena Muntschick über 100 Meter (12,55 Sekunden – neue persönliche Bestleistung) und über 200 Meter (25,43 Sekunden). Meike Schmitz wurde über 100 Meter Dritte (12,83 Sekunden) und über 200 Meter Zweite (26,46 Sekunden). Über 100 Meter verbesserte Frederike Pook ihre Bestleistung auf 13,48 Sekunden. Auf der 300 Meter-Strecke gewann sie in 43,18 Sekunden.

TC Leopoldshöhe. Christina Rauter gewann die Tennis-Klubmeisterschaften bei den Damen 30. Sie schlug Gaby Maternus im Finale. Lutz Schriever gewann seinen Einzeltitel zum dritten Mal in Folge. Bei den Herren 50 siegte Walter Müller. HSG Detmold/Hiddesen. Die Minis und die E-Jugendlichen laufen beim Fußball Benefizspiel zwischen dem TBV Lemgo und den Lip-Vips mit den Bundesliga-Handballern ein. Treffpunkt: 15 Uhr am Bentsportplatz. Meldungen: Uwe Lober, ☎ (05231) 88510, oder Reiner Missling, ☎ (0 52 31) 2 63 60.

SV Diestelbruch-Mosebeck. Heute, Samstag, Sportfest. 12 Uhr: Beach-Volleyballturnier mit Diestelbruch-M., Heiligenkirchen und Großenmarpe-E., 13 Uhr: Fun-Olympic-Spiele für Kinder und Jugendliche, 15 Uhr: Fußballspiel der Uhus, 16 Uhr: Fußball-AH-Kleinfeldturnier, 19.30 Uhr: „Rot-Weiße Nacht“ mit DJ Peter im Vereinslokal. Morgen, Sonntag, Sportfest. 10 Uhr: Frühstück am Sporthaus, und Leichtathletik-Dorfmeisterschaft, 11.30 Uhr: Fußball-Kleinfeldturnier für Hobby- und Straßenteams, 15 Uhr: Vorführung der Turner.

TuS Humfeld. DFB-Pokalspiel gegen TSG Hohenhausen Mittwoch, 31. Juli, 19 Uhr in Schwelentrup.

FCE Augustdorf. Fußball-Testheimpfspiel gegen TuS Asemissen morgen, Sonntag, 14 Uhr.



Robert Hampe, Präsident des Westfälischen Tennisverbandes, antwortete beim Jüngsten-Turnier auf LZ-Fragen. FOTO: LUCAS

Attraktief



Der neue Ford Fiesta.
Fahrspaß in neuem Design.
Fahrspaß mit modernster Technik und Fahrspaß dank jeder Menge Platz!
Jetzt finanzieren:
0,75%
effektiver Jahreszins
Ford Bank

ab € 11.615,-

Ihre FordHändler

Besser ankommen.

Auto-Weege

Bad Salzuflen-Sylbach • Tel. (05232) 95440
Lemgo • Tel. (05261) 93980

Autohaus Grotenburg

Klingenbergstraße 15 • 32758 Detmold
Tel. (05231) 6006-0